



Medienkompetenzvermittlung - das ist eine Aufgabe, die in der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) eine lange Tradition hat und der sich die NLM mit großem Engagement widmet. Rund 100 Maßnahmen zur Förderung der Medienkompetenz sind in den letzten Jahren von der NLM finanziell unterstützt worden. In der Regel werden medienpraktische Projekte gefördert, im Bürgerrundfunk ebenso wie im Bereich des präventiven Jugendmedienschutzes. Die Förderung umfasst Projekte, die die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen erreichen.

Von Internet-ABC bis Seniorenradio

Einige Beispiele: Kinder können via ›www.internet-abc.de‹ auf Entdeckungstour durch das Internet gehen. Das Internet- ABC ist ein Kind- und Elterngerechtes Internetportal, das die NLM gemeinsam mit den anderen Landesmedienanstalten in Deutschland betreibt. Eltern, insbesondere auch aus bildungsfernen Mileus, erhalten im Rahmen eines Projektes der Evangelischen Familienbildungsstätte Hannover Tipps zum richtigen Umgang mit dem Internet. Erzieherinnen werden von Medienpädagoginnen des Vereins Blickwechsel für medienpädagogische Projektarbeit im Kindergarten geschult.

Jugendliche lernen im Rahmen der Jugendgruppenleiterausbildung der katholischen Kirche den praktischen Umgang mit Internet und Radio kennen. Lehrerinnen und Lehrer sind vorrangige Zielgruppe der vier multimediamobile der NLM; sie bieten medienpädagogische Fortbildungen für einen modernen, Medien nutzenden und gestaltenden Unterricht.

Und auch Senioren werden im Rahmen NLM-geförderter Projekte für die Arbeit mit Mischpult und Mikrofon geschult. Bei Radio Aktiv in Hameln, einem von 15 niedersächsischen Bürgersendern, werden sie radiotechnisch und journalistisch fortgebildet. Als Seniorenredaktion gehen sie inzwischen seit fast zwei Jahren alle zwei Wochen auf Sendung und nehmen so aktiv am lokalen Mediengeschehen teil.

Gesetzliche Aufgabe

Das Ziel aller Maßnahmen, die die NLM fördert, ist es, Medienkompetenz breiten Bevölkerungsschichten zu vermitteln. Seit 2001 ist ›die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Mediendiensten‹ auch ausdrücklich eine gesetzliche Aufgabe der NLM (§ 39 Ziff. Niedersächsisches Mediengesetz) - übrigens eine gesetzliche Verpflichtung, die auch die von der NLM geförderten niedersächsischen Bürgersender haben (§ 27 Abs. 3 NMedienG).

Nicht zuletzt wegen der finanziellen Möglichkeiten lässt sich in einem Flächenland wie Niedersachsen Medienkompetenz breitenwirksam nur vermitteln, wenn man auf das Schneeballprinzip setzt. Daher setzt die NLM mit ihren Unterstützungsmaßnahmen regelmäßig auf ausgewählte Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit, die das, was sie in den von der NLM geförderten Aus- und Fortbildungen lernen, in ihre jeweiligen Arbeitsbereiche hineintragen. Im Blickpunkt des besonderen Interesses stehen dabei Kinder und Jugendliche bzw. die Institutionen ihrer Erziehung und Ausbildung - die Schulen, die Kindertagesstätten, die außerschulischen Jugendeinrichtungen und selbstverständlich auch die Familien.

Pilotprojekte für medienpädagogische Praxis



Neben den klassischen Multiplikatorenfortbildungen ist die NLM auch offen für neue Ansätze, Inhalte und Methoden medienpraktischer Arbeit, die im Rahmen von Pilotvorhaben auf ihre Tauglichkeit für den Einsatz in der medienpädagogischen Praxis getestet werden. Die Unterstützung bei der Entwicklung, Produktion und Bereitstellung von Lernmitteln und Service-Angeboten rund um die Themen Fernsehen, Radio, Internet und Multimedia gehört ebenfalls zum NLM-Engagement. Hierbei geht es nicht nur um die Medienpraxis, sondern auch um Informationen im Sinne eines aufklärenden Jugendmedienschutzes, so zum Beispiel über Gefährdungspotenziale des Internets für Kinder und Jugendliche. Hierzu hat die NLM ein Handbuch veröffentlicht. Es ist mit Unterstützung des Kultusministeriums an alle niedersächsischen Schulen verteilt worden. Zurzeit wird vom Autor des Handbuches ein Schulungsprogramm erarbeitet, das sich auch an Eltern richtet. Es wird unter anderem über die multimediamobile der NLM abrufbar sein.

30 regionale Medienkompetenzzentren

Wichtige Anlaufstellen für medienpraktische und medienpädagogische Arbeit in Niedersachsen sind die 15 lokalen und nichtkommerziellen Bürgersender. Auch sie werden von der NLM gefördert. Inklusiv der Medienwerkstätten und der Außenstudios verfügen die Sender

landesweit über 30 dezentrale Anlaufstellen. Das sind 30 lokale Medienkompetenzzentren. Hier kann jedermann ohne große Hürden lernen, wie Radio und Fernsehen gemacht wird - um dann selbst auf Sendung zu gehen.

Einen Überblick über alle Institutionen, die in Niedersachsen medienpädagogisch arbeiten, verschafft der ›Medienpädagogische Atlas Niedersachsen‹. Er ist ein Internet basiertes Serviceangebot des Niedersächsischen Sozialministeriums und der NLM und wird vom Film und Medienbüro Niedersachsen betreut (www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de)

›Förderrichtlinie Medienkompetenz‹

Die Praxis der Förderung von Medienkompetenz der NLM gliedert sich in drei Bereiche: In die Förderung des Bürgerrundfunks, in Maßnahmen, die von der NLM - zum Teil in Kooperation mit anderen Landesmedienanstalten - selbst getragen oder selbst initiiert werden und in die Förderung von Projekten Dritter.

Wer in Niedersachsen ein Projekt zur Förderung von Medienkompetenz durchführen möchte, kann bei der NLM einen Antrag auf Förderung stellen. Grundlage für die Projektförderung ist das Niedersächsische Mediengesetz. Danach können Projekte gefördert werden, die sich mit Rundfunk (TV, Radio) oder Mediendiensten (Internet) beschäftigen. Auf Print oder Kino ausgerichtete Medienprojekte sind nicht förderungsfähig. Auch Produktionsförderung ist nicht möglich.

Inhaltliche Details und den formalen Rahmen der Förderung hat die NLM in ihrer ›Förderrichtlinie Medienkompetenz‹ sowie einem Eckpunktepapier festgelegt. Beides, wie auch weitere Informationen zum medienpädagogischen Engagement der NLM, sind im Internet unter ›www.nlm.de‹ abrufbar. Für Fragen zur Projektförderung und für eine Beratung bei der Antragstellung steht die Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz der NLM auch direkt zur Verfügung, Tel. 0511/28477-0.

Lorenz Preuß

Fotos: NLM